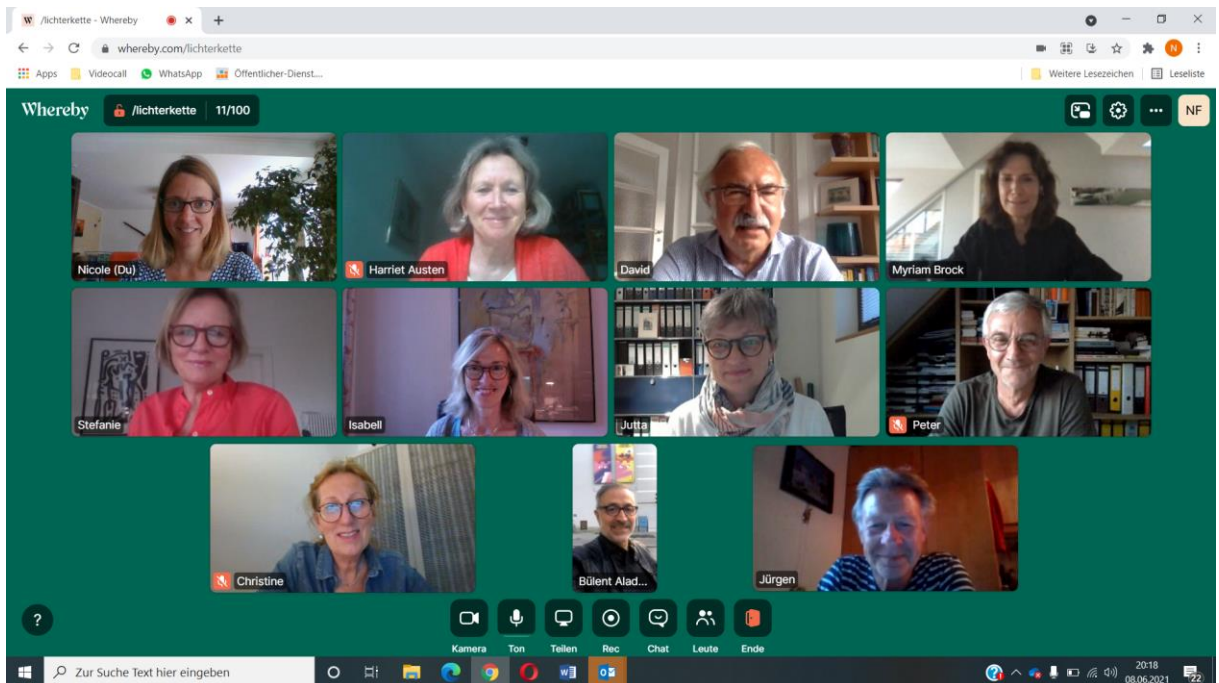




Jahresbericht 2020



Online-Sitzung der Lichterkette e.V.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Im Jahr 2020 hatten, wie in ganz Deutschland, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie großen Einfluss auf unsere Arbeit und Projekte. Der Umstieg auf digitale Kommunikation verlief zum Glück auf Grund der Flexibilität unserer Mitglieder sehr zügig, sodass wir unsere Arbeit reibungslos fortsetzen konnten. Gleich zu Beginn der Pandemie riefen wir zusammen mit Bellevue di Monaco einzelne Organisationen zur gemeinsamen Gründung des Soforthilfenetzwerkes für Geflüchtete München auf, das sich als unser größtes neues Projekt entwickelte. Ziel war, die Bedarfe und Anpassungen der

Unterstützungsangebote von und für Geflüchtete zu identifizieren, zu bündeln und abzustimmen. Daneben konnten wir eine Vielzahl unserer Projekte fortführen, starteten neue Vorhaben oder nutzten die „ruhige“ Zeit, um die wenigen Konzepte, die pandemiebedingt pausieren mussten, weiter zu entwickeln. Unterstützend dazu verstärkten wir unseren Auftritt in den Sozialen Medien und verdoppelten die Zahl unserer Freiwilligen.

Zum anderen war das Jahr 2020 bei uns vor allem durch personelle Veränderungen gekennzeichnet. Die langjährige Geschäftsführerin Harriet Austen ging zum 01.07.2020 in den Ruhestand und wurde danach in den Vorstand gewählt. Seitdem habe ich wie geplant die Geschäftsführung übernommen.

Unsere vielfältige und breitgefächerte Tätigkeit in München beruht im Wesentlichen auf unserem umfangreichen Netzwerk, das wir aktiv pflegen. Dadurch haben wir viele Kontakte zu Partnern aus anderen Initiativen, Vereinen, sozialen Organisationen, städtischen Behörden, Wohlfahrtsverbänden und der Wirtschaft aufgebaut, mit denen wir häufig schon seit Jahren kooperieren. Diese Strategie ermöglicht es uns, als relativ kleiner Verein größere, langfristige und nachhaltige Projekte umzusetzen.

Mit großer Sorge verfolgen wir, wie Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus, Demokratiefeindlichkeit und Gewaltbereitschaft während der Corona-Krise einen neuen Auftrieb erhalten. Auch wir sind aufgerufen, hier wachsam und achtsam zu sein. Deshalb unterstützen wir Initiativen mit unseren Möglichkeiten, die solchen menschenverachtenden Entwicklungen entgegentreten. Auch die Lichterkette e.V. will mit ihren eigenen Projekten wie „YouthNet“, „Zeig dein Nein!“ oder „Klare Worte! ... aber respektvoll“ deutlich Zeichen setzen. Deshalb freuen wir uns über jede Idee und jede Spende, die uns dabei unterstützt, neue Vorhaben und Aktionen zu entwickeln.

Ihre Nicole Flach
Geschäftsführung

Unsere Projekte

Netzwerk Soforthilfe für Geflüchtete München



Foto: Johanna Weber, zur Verfügung gestellt von der Hochschule München / Munich University of Applied Sciences

Das Netzwerk, das unter anderem auf Initiative der Lichterkette e.V. gegründet wurde, bestand anfangs aus sechs Arbeitsgruppen und umfasste über 50 Münchner Organisationen, die regelmäßig an den Austauschtreffen teilnahmen. Die Arbeitsgruppen „Lernhilfe Kinder“ und „Lernhilfe Erwachsene und Azubis“ wurden von der Geschäftsführerin der Lichterkette e.V. geleitet.

Im Vordergrund stand vor allem die Erhebung der aktuellen Bedarfe an Angeboten für Geflüchtete und die Entwicklung entsprechender Antworten. Die Lichterkette e.V. übernahm dabei folgende Tätigkeiten:

- Erstellung und Aktualisierung von Übersichten über Bildungsangebote für Geflüchtete in München. Soziale Dienste, Helferkreise und Schulen machten damit ihre Klienten auf passende Angebote aufmerksam
- Einführung einer Hotline für Schulkinder und deren Eltern zu Unterstützungsangeboten in München während Corona (in Kooperation mit „Willkommen in München“)
- Initiierung und Konzeptionierung des Projektes „Schulcamps“, das in der weiteren Planung und Umsetzung an „Willkommen in München“ und weitere Vereine übergeben wurde
- Konzeptionierung des Projektes „Computerpaten“ zur Unterstützung bei der Beschaffung von digitalen Endgeräten in Kooperation mit dem Global Shapers e.V. (Umsetzung seit Februar 2021).

Seit September 2021 beraten sich die Gründerorganisationen des Netzwerkes in regelmäßigen Abständen.

<https://www.lichterkette.de/netzwerk-soforthilfe-fuer-gefluechtete-muenchen/>
<https://www.lichterkette.de/computer-paten-und-patinnen/>

Blitzlicht

Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und die damit verbundene Nutzung Sozialer Medien als Informationsquelle hat Lichterkette e.V. dazu veranlasst, die Präsenz in den sozialen Medien zu intensivieren. Ein wichtiger Schritt hierfür war die Etablierung eines eigenen Kanals bei Instagram sowie die intensive Bespielung unserer Kanäle auf Facebook und YouTube. Auch für die weiteren Jahre wollen wir diese Kanäle nutzen, um über unsere Projekte und Veranstaltungen, die unserer Partner sowie über tagesaktuelle Themen zu berichten und Haltung zu zeigen.

<https://www.facebook.com/lichterkette.muenchen>
<https://www.instagram.com/lichterketteev/>
<https://www.youtube.com/user/LichterketteEV>

Unsere Projekte

Lighthouse Welcome Center® in der Bayernkaserne

Das Lighthouse Welcome Center® als bewährter Infopoint und Treffpunkt für die Bewohner*innen der städtischen, dezentralen Unterkünfte besteht seit über fünf Jahren. Da wir dieses Jubiläum wie ursprünglich geplant nicht gemeinsam mit den Geflüchteten und allen Akteuren und Freiwilligen feiern konnten, haben wir zusammen mit Neuland e.V. eine Sonderausgabe herausgebracht. Sie gibt einen Einblick in die Entwicklungen sowie die Lebensgeschichten einiger Geflüchteter, die seit 2014 im Lighthouse ankamen. Die Jubiläumsausgabe wurde unter anderem über den Diakonie-Report der Diakonie München und Oberbayern verteilt.



Auch in Pandemiezeiten war es größtenteils möglich, das Lighthouse zu öffnen und unser normales Angebot aufrechtzuerhalten. Wir mussten nur während des harten Lockdowns schließen. Die Bewohner konnten uns immer mobil erreichen und wurden so bei aktuellen Hygiene- und Pandemieregeln sowie bei Fragen zur Beschaffung digitaler Endgeräte und neuer, digitaler Angebote unterstützt. Auch den Freiwilligen boten wir regelmäßige, digitale Austauschtreffen an.

Vor und nach dem Lockdown wurden folgende Projekte durchgeführt:

- **PC-Kurse:** Sie fanden in einer kleinen Holzhütte gegenüber dem Lighthouse statt, die mit Computern ausgestattet ist.
- **Unterstützung bei Hausaufgaben/ Bewerbungen**
- **Ausflüge und Freizeit:** Dank einer größeren Spende konnten wir auch in 2020 wieder Ausflugsangebote machen. Über die Organisation von attraktiven Ausflügen und Besuchen von Events können wir sowohl die Geflüchtete als auch Freiwillige stärker ans Lighthouse binden und ihnen gemeinsame Erlebnisse bieten, die zu mehr Offenheit und Toleranz im Umgang miteinander führen.
- **Frauen-Café im Haus 18:** seit Oktober 2019 niedrigschwellige Möglichkeit zur Begegnung mit den Frauen der Bayernkaserne
- **Kochen** von nigerianischem Essen für Familien in Quarantäne in der Funkkaserne.



Ausflug zum Airhop am 05.03.2020

Unsere Projekte

Da auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne ein ganz neuer Stadtteil entsteht, zieht das Lighthouse Welcome Center® 2021 zur Kurzaufnahme in die Lotte-Branz-Straße im Euro-Industriepark um. Die Bewohner*innen in dieser Unterkunft sind neu in der Stadt und werden von unserem Team und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bei einer Tasse Tee herzlich willkommen geheißen.

<https://www.lighthouse-welcome.org>

Die Neuland-Sonderausgabe ist hier als Download verfügbar:

<https://www.lighthouse-welcome.org/fuenf-jahre-lighthouse-welcome-center-aus-der-perspektive-gefluechteter/#more-1828>

Lighthouse mobil - #miteinanderinmuenchen



Mit unserer Piaggio Ape, die mit einem Elektromotor ausgestattet ist, fahren wir einmal pro Woche die Unterkunft in der Funkkaserne an, um die geflüchteten Menschen dort zu unterstützen. Nach ihrer Umwandlung in eine Corona-Unterkunft standen wir ab Sommer 2020 vor der Erstaufnahme-einrichtung in der Lotte-Branz-Straße. Die Freiwilligen informierten zu Fragen über Asylverfahren, Schwangerschaft, Anträge und psychische Probleme, über zuständige Stellen und weitere Hilfseinrichtungen.

Auf unsere Präsenz auf Stadtteilsten mussten wir dieses Jahr pandemiebedingt bis auf die Kundgebung zum Weltflüchtlingstag am 20.06.2020 leider verzichten. Normalerweise informieren wir bei dieser Gelegenheit Interessierte über die Situation von Geflüchteten in München und sprechen neue Freiwillige an. Damit sind wir mobil und flexibel und können mehr Leute erreichen und sie für die Thematik sensibilisieren.

<https://www.lighthouse-welcome.org/das-lighthouse-rollt/>

Unsere Projekte

Förderprogramm „Pro Ausbildung“



„Ohne Ihre Unterstützung hätte ich die Ausbildung nicht geschafft. Ich bin so froh, weil ich jetzt meinen Traumjob anfangen kann und mein eigentliches Leben in Deutschland beginnt“, schreibt uns Jawid Dust (Foto). Er hat seine Ausbildung beendet, eine Aufenthaltsgenehmigung bekommen und konnte Ende August seine Festanstellung als Physiotherapeut antreten. Die meisten der bisher über 100 Teilnehmer *innen unseres Programmes „Pro Ausbildung“ konnten einen ähnlichen Erfolg verbuchen. Und das ist auch unser Ziel: Junge Geflüchtete erhalten für die Dauer ihrer Ausbildung eine Art Stipendium, das es ihnen ermöglicht, ihre Lehre ohne finanzielle Engpässe zu beenden, die oft einen Grund für einen Abbruch der Ausbildung darstellen.

Wir genehmigen in der Regel laufende zweckgebundene Zuschüsse zum Lebensunterhalt, zu Fahrtkosten, Schulgebühren und Schulmaterial, gewähren aber auch ausbildungsrelevante Einmalzahlungen für Laptops, Nachhilfestunden oder Arbeitskleidung. Das Projekt erfreut sich wachsender Beliebtheit und Bekanntheit.

Da wir in den Aufnahmegesprächen mit den Geflüchteten immer wieder beobachten mussten, dass neben den finanziellen Fragen auch weitere Unterstützung nötig wäre, erweiterten wir das Programm „Pro Ausbildung“ um ein Mentorenprogramm, mit dem wir im September 2020 starteten. Bis Ende 2020 konnten wir vier unserer Stipendiaten einen Mentor*in vermitteln.

Den jährlichen Stipendiatentag konnten wir pandemiebedingt in 2020 leider nicht durchführen, ersetzen ihn jedoch zumindest inhaltlich teils durch ein umfassendes Informationspaket.

<https://www.lichterkette.de/foerderprogramm-pro-ausbildung/>

Bildungsplattform

Auf der Website sind rund 180 Angebote zusammengefasst, die Migranten und Geflüchtete die Suche nach Deutschkursen, Praktika, Paten, Ausbildungsplätzen oder Qualifizierungsmöglichkeiten erleichtern sollen. Die Website wird rege genutzt; einzelne Fragesteller, die sich an uns wenden, erhalten auch individuelle Unterstützung.

Im Zuge der Anpassungen der Angebote an die Hygienemaßnahmen während der Pandemie wurde die Bildungsplattform vollständig aktualisiert und regelmäßig angepasst. Zwei Ehrenamtliche kommunizieren in dem Zusammenhang regelmäßig mit den Organisatoren verschiedener Bildungsangebote, um die Datenbank auf dem aktuellen Stand zu halten.

www.bildung-fuer-fluechtlinge.de

Unsere Projekte

Lichterkette#Nextlevel



Mit dem Programm werden seit 2017 junge Teams ermutigt und unterstützt, ihre sozialen Ideen zu verwirklichen. Mentoren helfen ihnen bei der Erstellung eines Business-Planes und Experten vermitteln ihnen in Workshops ihr Wissen in den Bereichen Fundraising sowie Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Die zweite Runde dieses Projektes startete bereits Ende 2018 und wurde im Juli 2020 abgeschlossen.

Die drei Teams der Endrunde (MenschFit, Hallo-Projekt, RomAnity) erhielten von der Lichterkette e.V. eine Anschubfinanzierung in Höhe von jeweils 2.500 Euro sowie Zugang zu unseren Kontakten und Netzwerken.

Trotz der Pandemie begannen wir noch in 2020 die dritte Runde und freuen uns auf die in 2021 beginnende Zusammenarbeit mit den neuen Bewerber*innen.

<https://lichterkette-nextlevel.de>

Klare Worte!...aber respektvoll



Der Zusammenhang von Sprache und Gewalt ist das zentrale Thema, das der Idee zu dem Projekt „Klare Worte!...aber respektvoll“ zugrunde liegt. Das Projekt startete auf Initiative der Lichterkette e.V. im September 2020 und läuft bis zum Schuljahresende 2021. Konzipiert wurde „Klare Worte“ vom Verein SprachBewegung e.V., der das Projekt an der Mittelschule an der Wiesentfelser Straße in einer 7. Klasse durchführt. In einer Workshop-Reihe setzen

sich die Schüler*innen mit dem Themen Sprachgewalt, Gewalt durch Sprache, Wortwahl, gewaltfreie Sprache etc. auseinander. Die Jugendlichen sollen darin unterstützt werden, ihre Gedanken und Gefühle differenziert auszudrücken. Danach sollten Multiplikator*innen geschult werden, die das Thema in andere Klassen tragen.

Bis Dezember 2020 konnte „Klare Worte“ mit AHA-Maßnahmen persönlich im Klassenverbund durchgeführt werden. Während der Schulschließung zu Beginn des Jahres 2021 wurde digital in Videokonferenzen und über das Kreative Schreiben weitergearbeitet. Allerdings kann die geplante Schulung von Multiplikator*innen coronabedingt nur schwer umgesetzt werden. Deshalb entwickelt das Team jetzt digitale, interaktive Workshop-Module, um sie anderen Klassen und Schulen zur Verfügung zu stellen.

<https://www.lichterkette.de/klare-worte-aber-respektvoll/>

Unsere Projekte

„Zeig dein Nein! - Film-Clips gegen Rassismus und Antisemitismus



Im November 2020 starteten wir die zweite Runde unseres Filmprojekts „Zeig dein Nein!“ und riefen wieder bundesweit Menschen bis 25 Jahre dazu auf, uns selbstgedrehte Clips gegen Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Diskriminierung zu schicken. Trotz der Lockdowns erhielten wir 15 aufrüttelnde, berührende und mutige Filme, in denen sich Jugendliche mit Rassismus und Gewalt auseinandersetzen.

Die von der Jury prämierten Filme wurden in einer Onlinepreisverleihung in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum am 25.03.2021 verkündet und geehrt.



Moderatorin Seggen Mikael und Lichterkette-Vorstand
Bülent Aladag

Die eingereichten Filme werden wieder interessierten Schulen und Jugendeinrichtungen für Unterricht und Workshops zur Verfügung gestellt, um über die genannten Themen zu diskutieren. Alle Clips sind auf der Homepage zu sehen.

<https://zeig-dein-nein.de>

Unsere Projekte

YouthNet – ein interreligiöses und interkulturelles Jugendnetzwerk in München

Bei YouthNet begegnen sich Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren unterschiedlichster Herkunft und Religion: christlich, muslimisch, jüdisch, jezidisch. Sie sind in München geboren, hierher gezogen oder geflüchtet. Für sie veranstaltet YouthNet unter dem Dach der Lichterkette e.V. Programme und Workshops unter der Leitung von professionellen Trainern und Mentoren. Bereits 95 Jugendliche haben die insgesamt zwölf Treffen absolviert und sich dabei mit den Themen Vorurteile und gesellschaftliche Teilhabe beschäftigt, Werkzeuge der Kommunikation erlernt, Teamwork im Rahmen von Koch- und Sportveranstaltungen geübt und an einem sechsteiligen Kunstprogramm teilgenommen. Seit Dezember 2018 bietet YouthNet außerdem allen Jugendlichen eine Veranstaltungsreihe zu den Themen Antisemitismus, Islamhass, Rassismus, Zivilcourage an. Jede Projektrunde endet mit einer öffentlichen Ausstellung der künstlerischen Resultate, der Dokumentation des Projektjahrgangs sowie der Verleihung der Zertifikate an alle Teilnehmer*innen.

Im Oktober 2019 begann der Projektjahrgang 2019/2020 mit 22 Jugendlichen. Die jährliche Abschlussveranstaltung fand im April 2020 auf Grund der Pandemielage online statt. Dennoch konnte YouthNet im Juli 2020 die Kunstwerke mit dem Titel „Schmück Deine Stadt!“ in den Räumen der Pinakothek der Moderne ausstellen.

<https://sharonyouthnet.wixsite.com/ausstellung2020>



Seit September 2020 läuft der aktuelle Projektjahrgang 2020/21. Im September und Oktober fanden fünf Workshops in einem Garten und ein weiterer in einem Künstleratelier statt. Ab November wurden die Workshops online durchgeführt: Corona-Clip, Stress und seine Bewältigung, Verschwörungstheorien in Zeiten von Corona, Konfliktbewältigung, gesellschaftliche Teilhabe, Rassismus, Filmabend zum Thema Zivilcourage. Der Kooperationspartner des diesjährigen Kunstprogrammes „Meine Rolle“ ist die Bayerische Staatsoper. Die erschaffenen Kunstwerke werden am 20. Juni 2021 je nach Situation entweder in einem privaten Areal im Freien - Titel: „Kunstwald“ - oder online präsentiert.

Außerdem bildet YouthNet jährlich bis zu sieben Teilnehmer*innen der vergangenen Gruppe zu Mentor*innen aus, die dann an der Gestaltung und Leitung der folgenden Programme beteiligt sind.

2020 ist YouthNet der Münchner Preisträger von „Alle Kids sind VIP's“ der Bertelsmann-Stiftung geworden.

<https://www.youthnet-muenchen.com>

Unsere Projekte

Förderpreis „Münchner Lichtblicke“

Mit dem Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ werden jährlich Einrichtungen, Projekte und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich vorbildlich für das friedliche Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft sowie gegen Fremdenhass und Rassismus einsetzen. Der Preis ist eine Anerkennung ihrer Arbeit und motiviert die Preisträger zum Weitermachen.

Der Förderpreis wurde 2020 zum 20ten Mal ausgeschrieben. Die Preisverleihung ist im Sommer 2021 geplant und wird auch die Preisträger 2019 ehren, deren Preisverleihung im März 2020 pandemiebedingt entfiel.

Der Jury gehörten 2020 an: Bürgermeisterin Verena Dietl, Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirates München, Jutta Voigt (Lichterkette e.V.), Judith Greil (Vorsitzende des KJR München Stadt), Eleni Iliadou (Journalistin).

<https://www.lichterkette.de/foerderpreis/>

Veranstaltung zu 40 Jahre Oktoberfestattentat

Am 15.09.2020 organisierten wir in Kooperation mit dem Literaturhaus München, dem Münchner Volkstheater und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München die Podiumsdiskussion zum 40-jährigen Jahrestag des Oktoberfestattentats im Münchner Volkstheater. Die Veranstaltung gab bewegende Einblicke in die Hintergründe des Anschlags und die Folgen für die Überlebenden. Im Foto v.l.n.r.: Annette Ramelsberger, Moderation, Staatsminister Joachim Herrmann, Renate Martinez, Überlebende des Attentates, BR-Reporter Ulrich Chaussy und „Opferanwalt“ Werner Dietrich).



<https://www.lichterkette.de/40-jahre-oktoberfest-attentat/>

Unsere Projekte

Vorteil interkultureller Klassen (Arbeitstitel)



Studien und unsere Recherchen bestätigen diese Tendenz: Viele Eltern wollen ihre Kinder nicht auf Schulen mit hohem Migrationsanteil schicken, da sie befürchten, ihre Kinder würden hier nicht ausreichend gefördert und nicht genug lernen. Da interkulturelle Kompetenz heutzutage im Arbeitsleben eine immer größere Rolle spielt, stellten wir uns in einem Arbeitskreis die Frage, ob ein Besuch interkultureller Klassen und ein möglichst früher Umgang mit Schüler*innen aus anderen Kulturkreisen nicht sogar einen ausgesprochenen Vorteil

für die Kinder darstellt, um sie fit zu machen für eine international geprägte Arbeitswelt. Daraus entstand ein neues Projekt, das wir gemeinsam mit dem städtischen Programm „Schule für Alle“ und dem Lehrstuhl für Schulpädagogik der LMU in 2021 erforschen und konzipieren.

(Foto von RODNAE Productions von Pexels).

Freiwilligenmanagement

Die Lichterkette e.V. intensivierte die Gewinnung und Einbindung von Freiwilligen. Vor 2020 suchte der Verein lediglich nach Freiwilligen für die Projekte Lighthouse Welcome Center®, Junge Lichterkette, Vorbilderprojekt, Pro Ausbildung und Youth Net. Mit dem neuen Ansatz ermöglichen wir die freiwillige Mitarbeit in prinzipiell allen Projekten sowie bei organisatorischen Themen der Geschäftsstelle. In diesem Rahmen arbeiten wir eng mit der Freiwilligenagentur Tatendrang und der Ehrenamtskoordinatorin des Lighthouse Welcome Centers® zusammen. Darüber hinaus suchen wir gezielt Mitmacher*innen über Letsact, GuteTat.de sowie über einzelne Aufrufe unserer Kooperationspartner (z.B. Münchner Flüchtlingsrat e.V.).

In 2020 gelang es uns, neben den vier Mentor*innen des Projektes Pro Ausbildung, 18 neue Freiwillige im Alter von 19 bis 82 Jahren in die Arbeit der Lichterkette e.V. einzubeziehen. Inzwischen hat sich ein schönes und effizientes Miteinander entwickelt, das wir weiter fördern und ausbauen wollen. Auf regelmäßigen Austauschtreffen lernen sich Freiwillige und Mitglieder projektübergreifend kennen, können sich über ihr Engagement austauschen und beraten und erfahren Neuigkeiten aus dem Verein.

<https://www.lichterkette.de/mitmachen/>

Projektförderung

Mit den Spenden und den Mitgliedsbeiträgen, die bei der Lichterkette e.V. eingehen, werden eigene Projekte finanziert ebenso wie Vorhaben von externen Antragstellern wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Asylhelferkreisen, Migrantenvereinen, Sprachkursanbietern, Schulen und Theatergruppen.

Im Jahr 2020 finanzierte der Verein eigene Projekte in Höhe von fast 80.000 € und förderte 14 externe Projekte, die trotz Corona stattfinden durften, mit insgesamt 18.504€. Dazu zählen unter anderem:

- Frühlingserwachen e.V., Projekt Frühstücksbuss
- BIKU e.V., Projekt Ferienakademie A.PPLAUS
- BMF gGmbH, Ferienfahrt, Fußballcamp bzw. Fitnessgeräte, Anfänger-Frauenschwimmkurs
- Hafis e.V.
- Bellevue di Monaco, Integration gelingt – persönliche und berührende Geschichten
- Mittelschule an der Leipziger Straße 7, München-Moosach, Qualiprojekt – intensive Vorbereitung auf den Quali
- SFZ München Nordost
- Deutsch für Flüchtlinge e.V. (DfF), kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete
- Münchner Flüchtlingsrat e.V., ehrenamtliche Beratung Abschiebehaft
- Förderverein Städtische Berufsschule zur Berufsintegration, Förderung einzelner Schüler*innen und Projekte 2020/2021
- Sozialpädagogische Betreuung Deutschklassen Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße / Caritas München Mitte, Unterstützung bei der Finanzierung von Dolmetschern im Jahr 2021.



Ferienakademie A.PPLAUS

<https://www.lichterkette.de/projekte/>

Organigramm

Mitglieder (27)

Stimmrecht

Fördermitglieder (34)

Kein Stimmrecht

WÄHLEN

Vorstand

Bülent Aladag, Harriet Austen, Myriam Brock, Christoph Fisser, Stefanie Gürtler, Peter Probst, David Rapaport

STRATEGIE

Arbeitskreise / Projekte

Lighthouse Welcome Center®
& Lighthouse mobil

Netzwerk Soforthilfe für
Geflüchtete

Förderprogramm
„Pro Ausbildung“

YouthNet

Lichterkette#Nextlevel

Förderpreis
„Münchner Lichtblicke“

Klare Worte! ... aber
respektvoll

Anti-Rassismus
„Zeig dein Nein!“

Vorteil interkultureller
Klassen

UMSETZUNG

Geschäftsstelle

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Mitglieder & Vorstand der
Lichterkette e.V. und weitere
ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Nicole Flach (Geschäftsführung)
Sabine Fincks (Projektleitung)
Praktikanten

Unsere Förderer und Kooperationspartner

- Adventskalender der Süddeutschen Zeitung
- Anzinger und Rasp Kommunikations GmbH
- AZ Beratungs-u. VertriebsAG
- AWO München
- Bellevue di Monaco eG
- Bertelsmann Stiftung
- BuntStiftung München
- Castringius Stiftung für Kinder & Jugendliche
- C.H. Beck Stiftung
- Diakonie München und Oberbayern
- Fondation Liber
- Fridericke und Wolfgang Erlenbach Stiftung
- Global Shapers e.V.
- Initiativgruppe e.V.
- Interkulturelles Forum e.V.
- IN VIA WIB
- Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Kulturreferat, Amt für Wohnen und Migration, Stiftungsverwaltung
- Migrationsbeirat München
- Mittelschule an der Leipziger Straße
- Mittelschule an der Wiesentfeller Straße
- Münchenstift GmbH
- Münchner Flüchtlingsrat e.V.
- Münchner Stiftungskreis
- Münchner Volkstheater
- Neuland e.V.
- NS Dokumentationszentrum
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Oberbayern
- Pinakothek der Moderne
- Prof. Hermann Auer Stiftung
- Refugio München
- REGSAM
- SchlaU-Schule
- SprachBewegung e.V.
- Städtische Berufsschule zur Berufsintegration
- Stiftung Antenne Bayern hilft
- Tatendräng
- UBS EUROPE SE
- Willkommen in München



Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

- unseren Fördermitgliedern, die uns seit vielen Jahren die Treue halten und mit ihrem Beitrag die kontinuierliche Finanzierung von Projekten ermöglichen
- der Diakonie München und Oberbayern, ein äußerst zuverlässiger und kompetenter Kooperationspartner in unserem gemeinsamen Projekt Lighthouse Welcome Center® und Lighthouse mobil
- den Mitgründern und regelmäßigen Beteiligten des Netzwerks Soforthilfe für Geflüchtete München für die konstruktive, schnelle und aufregende Zusammenarbeit
- Claudia Anzinger von der Agentur Anzinger und Rasp Kommunikation GmbH, die uns immer wieder bei griffigen Texten und ansprechenden Mitteln der Außendarstellung kreativ unterstützt
- allen Freiwilligen, die bei uns aktiv mitarbeiten, um unsere Projekte zu betreuen und weiterzuentwickeln
- dem Münchner Stiftungskreis, dem wir einen konstruktiven Austausch und die gemeinsame Finanzierung von Projekten verdanken, die wir nicht alleine stemmen können
- den zahlreichen Partnern aus dem sozialen Bereich, die uns bei unseren Projekten begleiten
- Tanja Graf, Leiterin des Literaturhauses München, die unsere Veranstaltungen im Literaturhaus seit Jahren unterstützt
- Miriam Zadoff, die uns die Räume des NS-Dokumentationszentrums für die ZDN-Preisverleihung zur Verfügung gestellt hat
- dem Münchner Volkstheater, in dem wir die Podiumsdiskussion zu 40 Jahre Oktoberfestattentat veranstalten durften
- den vielen kleinen und großen Spendern, die uns ermöglichen, eigene Projekte und Projektanträge zu finanzieren
- und nicht zuletzt besonders beim Sozialreferat der Landeshauptstadt München, das unserer Geschäftsstelle durch seine Förderung Planungssicherheit verschafft.

Wir hoffen, Sie mit diesem Bericht umfassend über unsere Arbeit zu informieren. Jedes Feedback ist uns willkommen. Wir alle merken, wie unsicher und wenig planbar die Situation derzeit ist. Sicher wird sich die Corona-Krise auf unsere Projekte in 2021 und so auch auf den nächsten Jahresbericht auswirken. Bitte bleiben Sie gesund und uns auch weiter gewogen.

Nicole Flach, Geschäftsführung
und das Team der Lichterkette e.V.

München, im Juni 2020



Lichterkette e.V.
Sonnenstr. 12 - 80331 München
Tel.: 089 / 30 778 778 – Fax: 089 / 30 779 045
E-Mail: info@lichterkette.de
Web: www.lichterkette.de

Spendenkonto:
Commerzbank München
IBAN: DE31 7008 0000 0657 8081 01
BIC: DRESDEFF700

Gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

